

Inhaltsverzeichnis

Die Sicheljungfrau 3

<<< zurück | **Der Spreewald** | weiter >>>

Die Sicheljungfrau

Im **Göritzer** Grunde erscheint immer am Johannistage, und in den zwölf Nächten eine weiße **Jungfrau**. Sie hat eine Sichel in der Hand, und einen Strohkranz auf dem Haupte; so zieht sie leise über die Felder. In den zwölf Nächten (zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag) ist sie schon manchem erschienen, sie hat aber niemandem etwas zu Leide getan.

Quellen:

- *Der Spreewald*, E.Kühn's Verlag Cottbus, 1889, S.140;
- *Gisela Griepentrog, Spreesagen*, Verlag Berlin-Brandenburg 2016, Seite 240;
- *Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche im Vetschauer Mitteilungsblatt 05/2019 und 11/2019 sowie 12/2019*

[sagen](#), [vetschauermitteilungsblatt](#), [manfredkliche](#), [derspreewald](#), [spreesagen](#), [ekuehn](#), [griepentrog](#), [niederlausitz](#), [Spreewald](#), [göritzvetschau](#), [johannistag](#), [sichelfrau](#), [jungfrau](#), [sichel](#), [kranz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ekds051&rev=1706218541>

Last update: **2025/01/30 10:42**

